



WINTERSEMESTER 2010/11

DAS STUDIUM AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• DIE STRUKTUR DES 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANGES	6
• ÜBERSICHT ÜBER DIE WÄHLBAREN FÄCHER	7
• DER 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG MIT DEN FÄCHERN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	9
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	53
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (PRÜFUNGSVERWALTUNG)	57
• BIBLIOTHEKEN	59
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	61
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	77
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	83

Liebe Erstsemesterstudierende,

wir möchten Sie an unserer Fakultät herzlich Willkommen heißen.

In dieser Woche (18.10 – 22.10) werden Sie während der Orientierungsphase alle wichtigen Informationen zum Start ins Studium erhalten. Dabei steht die Einführung in Ihren Studiengang genauso auf dem Programm wie eine Kneipenrallye.

Zusätzlich erhalten Sie dieses Heft. Es gibt Ihnen einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module und über wichtige Institutionen und AnsprechpartnerInnen innerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Während Ihres Studiums haben Sie die Möglichkeit, alle studienrelevanten Informationen über einen Newsletter zu erhalten. Wenn Sie diesen noch nicht abonniert haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Die MitarbeiterInnen des **Studiendekanats** werden Sie während Ihres gesamten Studiums unterstützen und Ansprechpartner in folgenden Bereichen sein:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Prüfungs- und Studienordnungen
- Leistungsanerkennungen und FlexNow
- Studienfachwechsel
- Auslandssemesters
- Praktika während des Studiums
- Masterbewerbung
- Berufseinstieg

Ihre Ansprechpartner sind:

Prof. Dr. Steffen Kühnel

Studiendekan

Stefanie Merka

Studiendekanatsreferentin

Annegret Schallmann

Studien- und Prüfungsberatung

Philipp Kleinert

Koordinator für Internationales

Kirsten Brockelmann-Grabo

Leiterin Prüfungsamt

Janina Handkammer

Koordinatorin für Praktikum und
Berufseinstieg

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GESCHICHTE DER FAKULTÄT

Die Georg-August-Universität Göttingen wurde im Jahr 1737 im Geiste der Aufklärung gegründet und gehört seitdem zu den renommiertesten Universitäten Deutschlands. Die Anfänge der Sozialwissenschaften reichen bis in die Gründungszeit der Universität zurück. Allerdings entwickelte sich erst 1962, durch die Eingliederung der Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven und des Göttinger Soziologischen Seminars eine eigenständige Fakultät mit den sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik, Sozialpolitik.

Ein bedeutendes Zentrum empirischer, soziologischer Forschung ist das 1968 gegründete *Soziologischen Forschungsinstitut e.V. (SOFI)*, welches von Mitgliedern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät geleitet wird. Später traten weitere Institute der neugegründeten Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei: das *Pädagogische Seminar*, dessen Geschichte und Profil durch Forscher wie Herman Nohl und Heinrich Roth geprägt wurde, das *Institut für Sportwissenschaften* mit seiner interdisziplinären Forschungsausrichtung und das *Institut für Ethnologie* mit der weltweit berühmten Cook/Forster-Sammlung. Mit dem an der Fakultät angesiedelten *Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS)* wurde die forschungsorientierte Lehramtsausbildung gestärkt. Im Herbst 2000 wurde die *AG Geschlechterforschung* gegründet. Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften über einen starken außeruniversitären Partner. Im Jahr 2009 kam das *Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)* hinzu, dessen geschäftsführende Trägerfakultät die Sozialwissenschaftliche Fakultät ist. Die *AG Parteienforschung* wurde im Jahr 2010 durch das *Institut für Demokratieforschung* abgelöst.

Heute sind folgende Fächer an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar:

- Erziehungswissenschaft
- Ethnologie
- Geschlechterforschung
- Interdisziplinäre Indienstudien
- Politikwissenschaft
- Soziologie
- Sportwissenschaften

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Der gemeinsame Forschungsgegenstand an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist die Beschreibung und Erklärung sozialen Handelns sowie gesellschaftlicher Ordnungen. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Prozesse und Probleme und unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden konzentrieren sich die einzelnen Disziplinen auf die Untersuchung individuellen und kollektiven Handelns und deren Auswirkungen. Ziel ist es, die an keinem anderen Standort vorzufindende Kombination der in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vereinten Fächer - Ethnologie, Geschlechterforschung, Indienstudien, Pädagogik, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaft - zu nutzen, um aktuelle Gegenstandsbereiche aus verschiedenen Perspektiven theoretisch und empirisch zu durchdringen.

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich vor allem durch die vergleichende Untersuchung von Lebensläufen, gesellschaftlichen Institutionen und kulturellen Traditionen unter den Bedingungen globaler Verflechtung aus. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gibt es drei miteinander verschränkte Forschungsschwerpunkte: *Globalisierung wirtschaftlichen Handelns und institutioneller Wandel, Kulturelle Diversität und soziale Integration* sowie *Bildungsforschung*.

In der Lehre wurden ab WS 2006/07 alle Studiengänge der Fakultät auf konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Die Lehramtsausbildung, an der die Fächer Pädagogik, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften beteiligt sind, hat bereits im Wintersemester 2005/06 mit begleitender Akkreditierung mit der neuen Studienstruktur begonnen. Zeitgleich mit der Einführung der BA-/MA-Studiengänge wurde auch das Promotionsstudium neu strukturiert. Die Studienqualität wird durch regelmäßige (Re-) Akkreditierungen aller Studiengänge sichergestellt.

DIE STRUKTUR DES 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANGES

2 – Fächer – Bachelor



ÜBERSICHT ÜBER DIE WÄHLBAREN FÄCHER

FÄCHER IM 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

- Ägyptologie und Koptologie
- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Altorientalistik
- American Studies
- Arabistik/Islamwissenschaft
- Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt
- Biologie (*lehramtbezogenes Profil*)
- Chemie (*lehramtbezogenes Profil*)
- Deutsche Philologie / Deutsch (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Englische Philologie / Englisch (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Erdkunde (*lehramtbezogenes Profil*)
- Ethnologie
- Evangelische Religion (*lehramtbezogenes Profil*)
- Finnisch-Ugrische Philologie
- Französisch / Galloromanistik (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Geschichte (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Geschlechterforschung
- Griechische Philologie / Griechisch (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Indologie
- Informatik (*lehramtbezogenes Profil*)
- Iranistik
- Italienisch / Italianistik
- Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie
- Kunstgeschichte
- Latein / Lateinische Philologie (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Mathematik (*lehramtbezogenes Profil*)
- Musikwissenschaft
- Ostasienwissenschaft/Chinesisch als Fremdsprache
- Ostasienwissenschaft/Modernes China
- Philosophie (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Physik (*lehramtbezogenes Profil*)
- Politik (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Portugiesisch / Lusitanistik
- Rechtswissenschaft
- Religionswissenschaft
- Romanische Philologie
- Russisch (*lehramtbezogenes Profil*)
- Skandinavistik
- Slavische Philologie
- Soziologie
- Spanisch / Hispanistik (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Sport (*inkl. lehramtbezogenes Profil*)
- Turkologie
- Ur- und Frühgeschichte
- Volkswirtschaftslehre
- Werte und Normen (*lehramtbezogenes Profil*)
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte

EMPFOHLENE FÄCHERKOMBINATIONEN FÜR DIE KONSEKUTIVE LEHRERBILDUNG

Die Wahl der Fächer im Studiengang 2-Fächer-Bachelor/Profil Lehramt ist frei; falls Sie sich jedoch in Niedersachsen für den anschließenden Masterstudiengang Master of Education bewerben wollen, sind bestimmte Fächerkombinationen vorgeschrieben (s. Tabelle).

1. oder 2. Studienfach	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Erdkunde	Ev. Religion	Französisch	Geschichte	Griechisch	Informatik	Latein	Mathematik	Philosophie	Physik	Politikwissensch.	Russisch	Spanisch	Sport	Werte u. Normen
Biologie	•	•	•	•			•				•	•		•			•		
Chemie	•	•	•	•			•				•	•		•			•		
Deutsch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Englisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Erdkunde			•	•	•		•				•	•		○			•		
Ev. Religion			•	•		•	•				•	•		○			•		
Französisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Geschichte			•	•			•	•			•	•		○			•		
Griechisch			•	•			•		•		•	•		○			•		
Informatik			•	•			•			•	•	•		•			•		
Latein	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mathematik	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Philosophie			•	•			•				•	•	•	○			•		
Physik	•	•	•	•	○	○	•	○	○	•	•	•	○	•	○	○	•	○	○
Politikwissensch.			•	•			•				•	•		○	•		•		
Russisch			•	•			•				•	•		○		•	•		
Spanisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sport			•	•			•				•	•		○			•	•	
Werte u. Normen			•	•			•				•	•		○			•		•

(•) Kombinationen, die im Masterstudium gefordert werden

(○) Kombinationen, die für das Masterstudium auf Antrag vom Kultusministerium genehmigt werden.

DER 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG MIT DEN FÄCHERN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

2-FÄCHER-BACHELOR ETHNOLOGIE

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 7 Pflichtmodule im Umfang von 58 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.101* Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS)
- B.Eth.102* Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C/4 SWS)
- B.Eth.103* Grundlegende ethnologische Methoden (9 C/5 SWS)
- B.Eth.106* Spezielle ethnologische Methoden (6 C/2 SWS)
- B.Eth.108* Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft (9 C/3 SWS)
- B.Eth.109* Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika) (8 C/4 SWS)
- B.Eth.114* Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik (12 C/4 SWS)

Das Modul B.Eth.101 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.115* Ethnologische Forschungsübung (8 C/1 SWS+3 Wochen Forschungsübung)
- B.Eth.116* Praktikum in angewandter Ethnologie (8 C/1 SWS+3 Wochen Praktikum)
- B.Eth.117* Praktikum in Museen oder im Kulturmanagement (8 C/1 SWS+3 Wochen Praktikum)

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Ethnologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MZS.01* Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)
- B.MZS.02* Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
- B.MZS.11* Statistik I (4 C/4 SWS)
- B.MZS.12* Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)

<i>B.Eth.220</i>	Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.221</i>	Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.1</i>	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.Pol.4 (Eth)</i>	Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Soz.17a (Eth)</i>	Einführung in die Kulturosoziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.17b (Eth)</i>	Kulturosoziologie-Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Mus.10</i>	Grundfragen der Musikethnologie I (3 C/2 SWS)
<i>B.Mus.11</i>	Grundfragen der Musikethnologie II (3 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Es müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MZS.01</i>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)
<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/ 2SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.203</i>	Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.204</i>	Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.205</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.206</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.207</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.208</i>	Museumspädagogische Praxis (4 C/1 SWS)
<i>B.Eth.209</i>	Museumspädagogische Praxis (8 C/1 SWS)
<i>B.Eth.210</i>	Medienethnologie I (5 C/2 SWS)
<i>B.Eth.211</i>	Medienethnologie II (5 C/2 SWS)
<i>B.Eth.212</i>	Medienethnologie III (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
<i>B.Ger.50 (Eth)</i>	Interkulturelles Kompetenztraining für BA Studierende der Ethnologie (4 C/1 SWS)
<i>B.Ger.51 (Eth)</i>	Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)

SK.SozKom.6 Interkulturelle Kommunikation (3 C/2 SWS)

SK.SozKom.7 Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation (3 C/2 SWS)

Es kann im berufsfeldbezogenen Profil auch ein einheitliches und in sich abgerundetes Modulpaket „Medienethnologie“ gewählt werden. Dazu müssen die folgenden drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.210 Medienethnologie I (5 C/2 SWS)

B.Eth.211 Medienethnologie II (5 C/2 SWS)

B.Eth.212 Medienethnologie III (8 C/2 SWS)

Ebenfalls kann im berufsfeldbezogenen Profil auch ein Modulpaket „Musikwissenschaft“ gewählt werden, soweit nicht „Musikwissenschaft“ als zweites Fach studiert wird. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.05 Basismodul "Musikinstrumentenkunde" (6 C/2 SWS)

B.Mus.06 Basismodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick I" (3 C/2 SWS)

B.Mus.07 Basismodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick II" (3 C/2 SWS)

B.Mus.09 Projektmodul "Musikgeschichte und ihre Vermittlung" (6 C/4 SWS)

B.Mus.10 Basismodul "Grundfragen der Musikethnologie I" (3 C/2 SWS)

B.Mus.11 Basismodul "Grundfragen der Musikethnologie II" (3 C/2 SWS)

B.Mus.12 Aufbaumodul "Musikethnologie" (12 C/6 SWS)

B.Mus.13 Projektmodul "Musik im interkulturellen Dialog" (6 C/4 SWS)

c. Profil „studium generale“

Es können wenigstens 18 C erworben werden durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen:

- des anwendungsbezogenen und des wissenschaftsorientierten Profils nach Buchstabe a. und b.;
- aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]), sofern das Modul nicht bereits im Fachstudium absolviert wird

Module, die im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich angerechnet werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, über dieses zulässige Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen

(internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der
Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.205</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.206</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.207</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.208</i>	Museumspädagogische Praxis (4 C/1 SWS)
<i>B.Eth.209</i>	Museumspädagogische Praxis (8 C/1 SWS)
<i>B.Eth.212</i>	Medienethnologie III (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
<i>B.Ger.50 (Eth)</i>	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (4 C/1 SWS)
<i>B.Ger.51 (Eth)</i>	Methodik und Didaktik der Vermittlung Interkultureller Kompetenz für BA- Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Ethnologie“ ist der
Nachweis von 50 C im Fachstudium.

III. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Ethnologie im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche, das Berufsfeldbezogene Profil
oder das Profil „studium generale“ im Fach Ethnologie belegt wurde, im Umfang von bis
zu 6 C

unberücksichtigt, in dem die bestandenen, benoteten Prüfungsleistungen in eine unbenotete
Modulprüfung umgewandelt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel
der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im
Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

IV. Mögliche Modulüberschneidungen mit dem 2. Fach

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierten Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Ethnologie“ stehen dazu noch nicht absolvierte ethnologische Module aus dem Angebot im Professionalisierungsbereich zur Verfügung.

V. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Eth.101	Keine	Klausur	7/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.102	Keine	Zwei Klausuren	7/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.103	Keine	Klausur	9/5	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.104	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.105	Keine	Klausur	6/5	VL und Tut.: Jedes WiSe Seminar: jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.106	Keine	Schriftl. Leistungen	6/2	Mind. jed. zweite Sem.	Ein Sem.
B.Eth.107	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Mind. jed. zweite Sem.	Ein Sem.
B.Eth.108	B.Eth.101 B.Eth.102 B.Eth.103	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	9/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.109	Keine	Zwei Klausuren	8/4	Mind. jed. WiSe	Ein Sem.
B.Eth.110	B.Eth.103 B.Eth.105	Forschungsbericht und mündl. Präsentation	10/1	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Eth.111	B.Eth.103 B.Eth.105	Praktikumsbericht und mündl. Präsentation	10/1	Jedes Sem	Zwei Sem.
B.Eth.112	B.Eth.103 B.Eth.105	Praktikumsbericht und mündl. Präsentation	10/1	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Eth.113	Keine	Wird durch Prüfung in B.Eth.110-112 abgedeckt	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.114	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Regionalseminar: Jedes Sem. Seminar zu Spezialthemen: mind. jed. zweite Sem.	Ein Sem.
B.Eth.115	B.Eth.103	Forschungskurzbericht und mündl. Präsentation	8/1	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Eth.116	B.Eth.103	Praktikumskurzbericht und mündl. Präsentation	8/1	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Eth.117	B.Eth.103	Praktikumskurzbericht und mündl. Präsentation	8/1	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Eth.201	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation	6/2	Mind. jed. zweite Sem.	Ein Sem.
B.Eth.202	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation	6/2	Mind. jed. zweite Sem.	Ein Sem.
B.Eth.203	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Diskussionsleitung/ Moderation	6/2	Je nach Verfügbarkeit, mind. einmal in zwei Studienjahren	Ein Sem.
B.Eth.204	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Debatte	6/3	Je nach Verfügbarkeit, mind. einmal in zwei Studienjahren	Ein Sem.
B.Eth.205	Keine B.Eth.106 empfohlen	Schriftl. Leistungen	4/2 + 80 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil: in der Vorlesungsfreizeit danach	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Ethnologie

B.Eth.206	Keine B.Eth.106 empfohlen	Schriftl. Leistungen	6/2 + 120 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil: in der Vorlesungsfreizeit danach, sowie im darauffolgenden SoSe	Zwei Sem.
B.Eth.207	Keine B.Eth.106 empfohlen	Schriftl. Leistungen	8/2 + 160 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil: in der Vorlesungsfreizeit danach, sowie im darauffolgenden SoSe	Zwei Sem.
B.Eth.208	Keine B.Eth.106 empfohlen	Tätigkeitsbericht	4/2 + 80 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil wird Semesterbegleitend absolviert	Ein Sem.
B.Eth.209	Keine B.Eth.106 empfohlen	Tätigkeitsbericht	8/2 + 180 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil wird Semesterbegleitend über zwei Sem. absolviert	Zwei Sem.
B.Eth.210	Keine	Schriftl. Leistungen	5/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B.Eth.211	Keine B.Eth.210 empfohlen	Schriftl. Leistungen	5/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B.Eth.212	Keine B.Eth.210 und B.Eth.211 empfohlen	Videofilm	8/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B.Eth.220	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Diskussionsleitung/ Moderation	6/2	Mind. jed. vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.221	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Debatte	6/2	Mind. jed. vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.222	Keine	Schriftl. Leistung oder Präsentation	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.223	Keine	Schriftl. Leistung oder Präsentation	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ger.50 (Eth)	Keine	Hausarbeit	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Ger.51 (Eth)	Keine	Praktische Prüfung	6/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.01	Keine	2 Klausuren	4/6	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02	Keine	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	Keine	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	Keine	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliografie	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Pol.4	Keine	Klausur	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.10	Keine	Rede und schriftl. Portfolio	8/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Soz.17a (Eth)	Keine	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Ethnologie

B.Soz.17b (Eth)	B.Soz.17a (Eth)	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.05	Keine	Hausarbeit	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.06	Keine	Klausur	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.07	Keine	Klausur	3/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Mus.09	Dringend empfohlen: B.Mus.06 und B.Mus.07	Schriftl. Projektbericht	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus.10	Keine	Klausur	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.11	Keine	Klausur	3/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Mus.12	Dringend empfohlen: B.Mus.10 und B.Mus.11	3 Klausuren (unbenotet) und 1 Hausarbeit	12/6	Teil „Regionalkompetenz“: jedes WiSe Teil „Musikalische Struktur und Kognition“: jedes WiSe Teil „Musik im kulturellen Kontext“: jedes SoSe	Zwei Sem.
B.Mus.13	Dringend empfohlen: B.Mus.10 und B.Mus.11	Schriftl. Projektbericht	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
SK.Soz Kom.X	Siehe ZESS				

VI. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Ethnologie (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Berufsfeld- bezogenes Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen 7 C	B.Eth.102 Sozial- und Wirtschafts- ethnologie 7 C				B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C	B.Eth.103 Grundlegende ethnologische Methoden 9 C	B.Eth.114 Regionale und systematische Ethnologie 5 C (Studienleistung)			B.Eth.210 Medienethnologie I 5 C	
3. Σ 30 C	B.Eth.106 Spezielle ethnologische Methoden 6 C	7 C (Modulprüfung)			B.Eth.211 Medienethnologie II 5 C	
4. Σ 30 C	B.Eth.108 Ethnologische Perspek- tiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft 9 C					B-Ger.50 Interkulturelles Kompetenztraining 4 C
5. Σ 30 C	B.Eth.109 Sprachkurs Schwerpunktregion 8 C	B.Eth.115 Ethnologische Praxis: Forschungsübung 8 C				SQ.Sowi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C				B.Eth.212 Medienethnologie III 8 C	SQ.Sowi.13 Praxis der Sozial- wissenschaften 4 C
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		18 C	18 C

2. Studienverlaufsplan Ethnologie (2-Fächer-BA) im Fachwissenschaftlichen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Fachwissen- schaftliches Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen 7 C	B.Eth.102 Sozial- und Wirtschafts- ethnologie 7 C				B.Eth.223 Erschließung ethnologischer Quellen 4 C
2. Σ 30 C	B.Eth.103 Grundlegende ethnologische Methoden 9 C	B.Eth.114 Regionale und systematische Ethnologie 5 C (Studienleistung)				B.Eth.202 Berufliche Praxis in intern. Organisationen 6 C
3. Σ 30 C	B.Eth.106 Spezielle ethnologische Methoden 6 C	7 C (Modulprüfung)			B.Eth.220 Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie 6 C	
4. Σ 30 C	B.Eth.108 Ethnologische Perspek- tiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft 9 C				B.Eth.221 Vertiefung: Wissen- schaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie 6 C	
5. Σ 30 C	B.Eth.109 Sprachkurs Schwerpunktregion 8 C	B.Eth.115 Ethnologische Praxis: Forschungsübung 8 C			B.Mus.10 Musikethnologie I 3 C	B.Ger.50 Interkulturelles Kompetenztraining 4 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C				B.Mus.11 Musikethnologie II 3 C	SQ.Sowi.17 Sprachkurs 4 C
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		18 C	18 C

2-FÄCHER-BACHELOR GESCHLECHTERFORSCHUNG

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)

B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

Das Modul *B.GeFo.1* ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden :

B.GeFo.3 Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)

B.GeFo.4 Soziale Beziehungen(10 C/4 SWS)

B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)

B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)

B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme
(10 C/4 SWS)

Wahlmodule

Aus den am Studienfach Geschlechterforschung beteiligten Fächern (Ägyptologie, Anglistik, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Arabistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Psychologie, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Soziologie, Sportwissenschaften, Theologie und Volkswirtschaftslehre) müssen ferner wenigstens 14 C aus frei wählbaren Modulen der einzelnen Fächer erbracht werden.

Auf Antrag an die Prüfungskommission können Module aus weiteren Fächern zugelassen werden.

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Geschlechterforschung“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden.

Dazu müssen eines der noch nicht gewählten Wahlpflichtmodule *B.GeFo.3-7* im Umfang von wenigstens 10 C und die folgenden zwei Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden, so dass insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich nachgewiesen werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Geschlechterforschung“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen die folgenden 4 Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.10 Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld (6 C/2 SWS)

SK.SozKom.33 Gender und Diversity für die Berufspraxis (4 C/3 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.40 Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen *B.GeFo.1*, *B.GeFo.2*, *B.GeFo.3*, *B.GeFo.4*, *B.GeFo.5*, *B.GeFo.6*, *B.GeFo.7* eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

- a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal.
- b) Hausarbeit wenigstens einmal.
- c) Klausur wenigstens einmal.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Geschlechterforschung“ ist der Nachweis von 52 C im Fachstudium.

IV. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Geschlechterforschung im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche oder das Berufsfeldbezogene Profil im Fach Geschlechterforschung belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, in dem die bestandenen, benoteten Prüfungsleistungen in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

V. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierten Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Geschlechterforschung“ stehen dazu die noch nicht absolvierten Module B.GeFo.3-9 zur Verfügung.

VI. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.GeFo.1	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Ein Sem.
B.GeFo.2	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	12/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Ein Sem.
B.GeFo.3	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Ein Sem.
B.GeFo.4	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Ein Sem.
B.GeFo.5	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Ein Sem.
B.GeFo.6	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Ein Sem.
B.GeFo.7	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Ein Sem.
B.GeFo.8	Keine	Genderheft	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.GeFo.9	Keine	Essay	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.GeFo.10	Keine	Tätigkeitsbericht	6/2 + 120 Std. Praxisteil	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Ein Sem.
SK.Soz Kom.33	Siehe ZESS				

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Geschlechterforschung (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Berufsfeld- bezogenes Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul			
1. Σ 30 C	B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung 12 C	B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien 10 C	B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur 10 C		B.GeFo.8 Genderkompetenz I 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C					B.GeFo.9 Genderkompetenz II 4 C	
3. Σ 30 C	Freies Modul B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen 7 C				B.GeFo.10 Praktikum 6 C	SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement 6 C
4. Σ 30 C	B.GeFo.4 Soziale Beziehungen 10 C	B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung 10 C				SQ.So wi.8 EDV- Kurs 2 C
5. Σ 30 C	Freies Modul B.Eth.102 Sozial- und Wirtschafts- ethnologie 7 C				SK.SozKom.33 Gender und Diversity für die Berufspraxis 4 C	SQ.So wi.7 Sprach- kurs 2 C
6. Σ 30 C		BA-Arbeit 12 C				SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stud. Selbstver- waltung 6 C
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)			66 C	18 C	18 C

**2. Studienverlaufsplan Geschlechterforschung (2-Fächer-BA) im
Fachwissenschaftlichen Profil**

Sem. Σ C	BA-Fach „ Geschlechterforschung “ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Fachwissen- schaftliches Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul			
1. Σ 30 C	B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung 12 C	B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien 10 C			B.GeFo.8 Genderkompetenz I 4 C	Modul
2. Σ 30 C	Freies Modul B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen 7 C		B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur 10 C		B.GeFo.9 Genderkompetenz II 4 C	Modul
3. Σ 30 C	B.GeFo.4 Soziale Beziehungen 10 C	B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung 10 C			SQ.Sowi.7 Sprach- kurs 2 C	Modul
4. Σ 30 C	Freies Modul B.Eth.102 Sozial- und Wirtschafts- ethnologie 7 C				B.GeFo.6 (TM 2) Politische Kultur und soziopolitische Systeme 5 C	Modul
5. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					Modul
Σ 180 C			66 C		18 C	18 C

2-FÄCHER-BACHELOR POLITIKWISSENSCHAFT

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.1 Einführung in die Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)

Das Modul B.Pol.1 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)

B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme (10 C/4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die Internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)

B.Pol.700 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)

B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)

c. Studienschwerpunkte (30 C)

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtsbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt „Wirtschaft“ wählen um gemäß Nds. MasterVO-Lehr (Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen vom 8.11.2007; Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt, S. 488ff.) in der jeweils geltenden Fassung einen möglichst auflagenfreien Übergang in den Master of Education zu gewährleisten.

Der Schwerpunkt „Politikwissenschaft/Methoden“ in Kombination mit dem Fachwissenschaftlichen Profil schafft einerseits die Voraussetzungen, um sich auf der Ebene von Master und Promotion vertieft mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Politikwissenschaft zu befassen und andererseits bereits mit dem Bachelor beruflich tätig zu werden.

aa. Schwerpunkt „Wirtschaft“

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es müssen folgende 4 Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.WIWI-Exp.0001</i>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-Exp.0002</i>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C/4 SWS)
<i>B.Pol.600</i>	Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)
<i>B.MZS.01</i>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)

Es muss mindestens eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

<i>B.WIWI-OPH.0008</i>	Makroökonomik I (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-OPH.0007</i>	Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0003</i>	Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0001</i>	Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0002</i>	Makroökonomik II (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0006</i>	Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0005</i>	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0004</i>	Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)
<i>B.Soz.16a(Pol)</i>	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (6 C/4 SWS)

Des Weiteren können Module aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie nach Absprache weitere Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden.

bb. Schwerpunkt „Politikwissenschaft/Methoden“

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Methoden der Sozialforschung

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MZS.01</i>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)

ii. Basismodule

Es muss das noch nicht belegte Basismodul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Pol.2</i>	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.300</i>	Vergleichende Analyse Politischer Systeme (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.4</i>	Einführung in die Internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

iii. Aufbaumodule

Es muss ein noch nicht belegtes Aufbaumodul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Pol.5</i>	Politische Theorie (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.600</i>	Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.700</i>	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.701</i>	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Politikwissenschaft“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es muss ein noch nicht belegtes Aufbaumodul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Pol.5</i>	Politische Theorie (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.600</i>	Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.700</i>	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.701</i>	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)

Es muss wenigstens eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 10 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Sowi.1</i>	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.111</i>	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)

Das Modul B.Sowi.111 kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Sowi.1 oder B.Sowi.11 absolviert wurden.

<i>B.MZS.02</i>	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.02c</i>	Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.13(Pol)</i>	Statistik III (2 C/4 SWS)
<i>B.MZS.14</i>	Statistik IV (4 C/2 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Pol.5a</i>	Politische Theorie (4 C/2 SWS)
<i>B.Pol.700a</i>	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (4 C/2 SWS)
<i>B.Pol.701a</i>	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (4 C/2 SWS)
<i>B.Pol.5</i>	Politische Theorie (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.600</i>	Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.700</i>	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)

<i>B.Pol.701</i>	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.600c</i>	Politik und Wirtschaft - Vertiefung (4 C/2 SWS)
<i>B.Pol.700c</i>	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland - Vertiefung (4 C/2 SWS)
<i>B.Pol.701c</i>	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit - Vertiefung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.4</i>	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.4ab</i>	Seminar Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
Das Modul B.MZS.4ab kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.MZS.4 belegt wurde.	
<i>B.MZS.4c</i>	Vertiefende Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Politikwissenschaft“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Pol.11</i>	Politik und Praxis (10 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.13</i>	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.14</i>	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
<i>SQ.Sowi.16</i>	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler/in (6 C/4 SWS)

c. Lehramtsbezogenes Profil

aa. Fachdidaktische Kompetenz

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

<i>B.Pol.9</i>	Fachdidaktik Politikwissenschaft (3 C/2 SWS)
----------------	--

bb. Erziehungswissenschaftliche Kompetenz

Ferner müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Erz.1</i>	Einführung in die Schulpädagogik (6 C/4 SWS)
<i>B.Erz.20</i>	Schulpraktikum (8 C/3 SWS)
<i>B.Erz.30</i>	Orientierungspraktikum (6 C/1 SWS)

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot erfolgreich absolviert werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei kann auch folgendes Modul absolviert werden:

B.Pol.10 Model United Nations (8 C/3 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.Pol.5, B.Pol.600 und B.Pol.700 eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Politikwissenschaft“ ist der Nachweis von 50 C aus dem Fachstudium.

IV. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Politikwissenschaft im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche oder das Berufsfeldbezogene Profil im Fach Politikwissenschaft belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Prüfungsleistungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

V. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierten Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Politikwissenschaft“ stehen dazu die noch nicht absolvierten Module aus dem fachwissenschaftlichen Angebot im Professionalisierungsbereich zur Verfügung.

VI. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Pol.1	Keine	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.2	Keine B.Pol.1 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.300	Keine B.Pol.1 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.4	Keine B.Pol.1 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.5	Keine B.Pol.1 empfohlen	Klausur oder mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.5a	Keine B.Pol.1 empfohlen Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Pol.5 nicht absolviert wird	Klausur	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.600	Keine B.Pol.300 empfohlen	Klausur oder mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.600a	Keine B.Pol.300 empfohlen Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Pol.600 nicht absolviert wird	Klausur	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.600c	Keine B.Pol.300 empfohlen	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.700	Keine B.Pol.300 empfohlen	Klausur oder mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.700a	Keine B.Pol.300 empfohlen Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Pol.700 nicht absolviert wird	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.700c	Keine B.Pol.300 empfohlen	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.701	Keine	Hausarbeit	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.701a	Keine	Hausarbeit	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.701c	Keine	Hausarbeit	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.9	Keine	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.10	Keine	Rede und schriftl. Portfolio	8/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Pol.11	Keine	Tätigkeitsbericht	10/2 + 210 Std. Praxisteil	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.16a (Pol)	Keine	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.WIWI-Exp.0001	Keine	Klausur	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Politikwissenschaft

B.WIWI-Exp-0002	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.WIWI-OPH.0007	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI-OPH.0008	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0001	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0002	Keine	Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0003	Keine	Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0004	Keine	Klausur	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0005	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0006	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.01	Keine	2 Klausuren	4/6	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	Keine	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	Keine	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.13 (Pol)	Keine	Klausur	2/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.14	Keine	Klausur	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.4	B.MZS.01,11,13,13(Pol)	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/6	Teil 1 und 3: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.4ab	B.MZS.01,11,13,13(Pol)	Referat mit Thesenpapier	4/2	Teil 1: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.4c	B.MZS.01,11,13,13(Pol)	Referat mit Thesenpapier	4/2	Teil 1: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.2	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.MZS.6	B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.2	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliografie	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.11	Keine	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.111	Keine	Kommentierte Bibliografie und Portfolio	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.13	Keine	Referat mit schriftl. Zusammenfassung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.14	Keine	Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.16	Keine	Kleinere schriftl. und mündl. Beiträge und mündl. Präsentation	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Politikwissenschaft (2-Fächer-BA) im Lehramtsbezogenen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „Politikwissenschaft“ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Professionalisierungsbereich (Lehramtsbezogenes Profil) (36 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Pol.1 Einführung in die Politikwissenschaft 8 C	B.Wiwi-Exp.0002 Einführung in die VWL 6 C			B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik 6 C	
2. Σ 30 C	B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie 10 C	B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme 10 C			Fachdidaktik zweites Fach 3 C	
3. Σ 30 C	B.Pol.5 Politische Theorie 8 C	B.Wiwi-OPH.0008 Makroökonomik I 6 C			B.Pol.9 Fachdidaktik Politik 3 C	B.Erz.30 Orientierungs- praktikum 6 C
4. Σ 30 C	B.Wiwi-Exp.0001 Einführung in die BWL 6 C				SQ.Sowi.2 Mentorenprogramm 4 C	
5. Σ 30 C	B.MZS.01 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung 4 C	B.Pol.600 Politik u. Wirtschaft 8 C			B.Erz.20 Schulpraktikum 8 C	SQ.Sowi.27 Sprachkurs 6 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		36 C	

2. Studienverlaufsplan Politikwissenschaft (2-Fächer-BA) im Fachwissenschaftlichen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „ Politikwissenschaft “ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Fachwissen- schaftliches Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Pol.1 Einführung in die Politikwissenschaft 8 C	B.MZS.01 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung 4 C			B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C	B.GeFo.8 Genderkompetenz I 4 C
		B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie 10 C	B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme 10 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C		
3. Σ 30 C	B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen 10 C				B.Pol.600 Politik u. Wirtschaft 8 C	SQ.Sowi.5 Praktikum 8 C
		B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandel und Öffentlichkeit 8 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C			
5. Σ 30 C	B.Pol.5 Politische Theorie 8 C					SQ.Sowi.3 Community Service 6 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C				B.Pol.10 Model United Nations 8 C	
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		18 C	18 C

2-FÄCHER-BACHELOR SOZIOLOGIE

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 8 Pflichtmodule im Umfang von 45 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Soz.1</i>	Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.2</i>	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.13</i>	Einführung in die soziologische Theorie (9 C/4 SWS)
<i>B.MZS.01</i>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.13</i>	Statistik III (Multivariate Analysemodelle) (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.14</i>	Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/2 SWS)

Das Modul B.Soz.1 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder die Module B.Soz.15a und B.Soz.15b, die Module B.Soz.16a und B.Soz.16b oder die Module B.Soz.17a und B.Soz.17b.

<i>B.Soz.15a</i>	Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.15b</i>	Soziologie der Arbeit und des Wissens- Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.16a</i>	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates I (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.16b</i>	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates II- Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.17a</i>	Einführung in die Kultursoziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.17b</i>	Kultursoziologie- Vertiefung (8 C/2 SWS)

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden; das Modul B.Soz.5ab kann dabei nicht zusätzlich zu den Modulen B.Soz.15a und B.Soz.15b, das Modul B.Soz.6ab nicht zusätzlich zu den Modulen B.Soz.16a und B.Soz.16b, das Modul B.Soz.7ab nicht zusätzlich zu den Modulen B.Soz.17a und B.Soz.17b belegt werden:

<i>B.Soz.5ab</i>	Vorlesung und Proseminar „Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens“ (5 C/4 SWS)
------------------	--

- B.Soz.6ab* Vorlesung und Proseminar „Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“ (5 C/4 SWS)
- B.Soz.7ab* Vorlesung und Proseminar „Einführung in die Kulturosoziologie“ (5 C/4 SWS)

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Soziologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MZS.02* Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
- B.MZS.02c* Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
- B.Soz.14* Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung (9 C/4 SWS)
- B.Sowi.1* Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
- B.Sowi.11* Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
- B.Sowi.111* Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)

Das Modul *B.Sowi.111* kann nicht belegt werden, wenn bereits eines der Module *B.Sowi.1* oder *B.Sowi.11* absolviert wurden.

- B.Sowi.2* Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
- B.MZS.4* Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
- B.MZS.4ab* Seminar Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
- B.MZS.4c* Vertiefende Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)

Das Modul *B.MZS.4ab* kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul *B.MZS.4* belegt wurde.

- B.MZS.5* Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
- B.Soz.15a* Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C/4 SWS)
- B.Soz.15b* Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung (8 C/2 SWS)
- B.Soz.16a* Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates I (8 C/4 SWS)
- B.Soz.16b* Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates II – Vertiefung (8 C/2 SWS)
- B.Soz.17a* Einführung in die Kulturosoziologie (8 C/4 SWS)
- B.Soz.17b* Kulturosoziologie – Vertiefung (8 C/2 SWS)
- B.Soz.15c* Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung (8 C/2 SWS)
- B.Soz.16c* Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates – Vertiefung (8 C/2 SWS)
- B.Soz.17c* Kulturosoziologie – Vertiefung (8 C/2 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum belegt wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Soziologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MZS.4* Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
- B.MZS.4ab* Seminar Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
- B.MZS.4c* Vertiefende Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung
(4 C/2 SWS)

Das Modul B.MZS.4ab kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.MZS.4 belegt wurde.

- B.MZS.5* Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
- B.MZS.6* Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden
(4 C/2 SWS)
- B.Sowi.2* Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.5* Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.15* Praktika in einschlägigen Bereichen (10 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.25* Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.13* Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.14* Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.16* Praxiskurs: Bewerben als SozialwissenschaftlerIn (6 C/4 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei kann auch folgendes Modul absolviert werden:

- B.Sowi.2* Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Soziologie im Umfang von bis zu 12 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche oder das Berufsfeldbezogene Profil im Studiengebiet Soziologie belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C unberücksichtigt,

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Prüfungsleistungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Soziologie“ ist der Nachweis von 55 C im Fachstudium.

IV. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierten Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Fach „Soziologie“ stehen dazu noch nicht absolvierte Module aus dem Fachwissenschaftlichen Profil zur Verfügung.

V. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Soz.1	Keine	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.2	B.Soz.1	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.13	B.Soz.1	Klausur	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.14	B.Soz.1 Dringend empfohlen: B.Soz.13	Hausarbeit	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.15a	B.Soz.1 Dringend empfohlen: B.Soz.13	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.15b	B.Soz.15a	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16a	B.Soz.1 Dringend empfohlen: B.Soz.13	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16b	B.Soz.16a	Hausarbeit	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17a	B.Soz.1 Dringend empfohlen: B.Soz.13	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17b	B.Soz.17a	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.5ab	B.Soz.1 Dringend empfohlen: B.Soz.13	Klausur	5/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.6ab	B.Soz.1 Dringend empfohlen: B.Soz.13	Klausur	5/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.7ab	B.Soz.1 Dringend empfohlen: B.Soz.13	Klausur	5/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.15c	B.Soz.5ab oder B.Soz.15a	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16c	B.Soz.6ab oder B.Soz.16a	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündliche Prüfung	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17c	B.Soz.7ab oder B.Soz.17a	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliografie	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.11	Keine	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.111	Keine	Kommentierte Bibliografie und Portfolio	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.2	Keine	Schriftl. Ausarbeitung eines Referates	4/2	Einmal im Jahr	Ein Sem.
B.MZS.01	Keine	2 Klausuren	4/6	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02	Keine	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02c	Keine	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	Keine	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	Keine	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Soziologie

B.MZS.13	Keine	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.14	Keine	Klausur	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.4	B.MZS.01,11,13	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/6	Teil 1 und 3: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.4ab	B.MZS.01,11,13	Referat mit Thesenpapier	4/2	Teil 1: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.4c	B.MZS.01,11,13	Referat mit Thesenpapier	4/2	Teil 1: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.2	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.MZS.6	B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.2	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.5	Keine	Praktikumsbericht	8/2 + 160 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.15	Keine	Praktikumsbericht	10/2 + 220 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.25	Keine	Praktikumsbericht	12/2 + 280 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.13	Keine	Referat mit schriftl. Zusammenfassung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.14	Keine	Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.16	Keine	Kleinere schriftl. und mündl. Beiträge und mündl. Präsentation	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.

VI. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Soziologie (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „Soziologie“ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Berufsfeld- bezogenes Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Soz.1 Einführung in die Soziologie 8 C	B.MZS.01 Einführung in die emp. Sozialforschung 4 C			B.MZS.6 Forschungs- werkstatt 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C	B.Soz.13 Einführung in die soz. Theorie 9 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C			B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik 4 C	
3. Σ 30 C	B.Soz.6ab Politische Soziologie 5 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C				
4. Σ 30 C	B.Soz.17a Einführung Kultursoziologie 8 C	B.MZS.13 Statistik III 4 C				SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement 6 C
5. Σ 30 C	B.Soz.17b Kultursoziologie – Vertiefung 8 C	B.MZS.14 Statistik IV 4 C				SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stud. Selbstver- waltung 6 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C	B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse 8 C			SQ.Sowi.15 Praktikum 10 C	SQ.Sowi.18 Sprachkurs 4 C
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		18 C	18 C

2. Studienverlaufsplan Soziologie (2-Fächer-BA) im Fachwissenschaftlichen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „ Soziologie “ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Fachwissen- schaftliches Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Soz.1 Einführung in die Soziologie 8 C	B.MZS.01 Einführung in die emp. Sozialforschung 4 C			B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C	
2. Σ 30 C	B.Soz.13 Einführung in die soz. Theorie 9 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C			B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik 4 C	
3. Σ 30 C	B.Soz.6ab Politische Soziologie 5 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C			B.MZS.02 Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ 4 C	
4. Σ 30 C	B.Soz.15a Soziologie der Arbeit und des Wissens -Einführung 8 C	B.MZS.13 Statistik III 4 C				SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement 6 C
5. Σ 30 C	B.Soz.15b Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung 8 C	B.MZS.14 Statistik IV 4 C			B.Soz.15c Soziologie der Arbeit und des Wissens 8 C	SQ.Sowi.5 Praktikum 8 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C	B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse 8 C			B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C	SQ.Sowi.18 Sprachkurs 4 C
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		18 C	18 C

2-FÄCHER-BACHELOR SPORTWISSENSCHAFTEN

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|-----------------|--|
| <i>B.Spo.1</i> | Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik (4 C/4 SWS) (davon 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz) |
| <i>B.MZS.01</i> | Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS) |
| <i>B.Spo.2</i> | Lernen, trainieren, leisten im Sport, bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.3</i> | Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.4</i> | Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS) |
| <i>B.Spo.29</i> | Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS) |

Das Modul B. Spo.1 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|-----------------|---|
| <i>B.Spo.7</i> | Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.8</i> | Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.9</i> | Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.10</i> | Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C/3 SWS) |

c. Studienschwerpunkte (24 C)

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtsbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt „Sportpraxis“ wählen um einen auflagenfreien Übergang in den Studiengang „Master of Education“ zu gewährleisten.

Der Schwerpunkt „Wissenschaft“ in Kombination mit dem Fachwissenschaftlichen Profil schafft einerseits die Voraussetzungen, um sich auf der Ebene von Master und Promotion vertieft mit wissenschaftlichen Fragestellungen des Sports zu befassen und andererseits bereits mit dem Bachelor beruflich tätig zu werden.

aa. Schwerpunkt „Sportpraxis“

Es müssen folgende fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.61* Leichtathletik und Schwimmen (4 C/4 SWS)
Es sind beide Teile (61.1 und 61.2) zu belegen
61.1: Leichtathletik
61.2: Schwimmen
- B.Spo.62* Gymnastik/Tanz und Turnen (4 C/4 SWS)
Es sind beide Teile (62.1 und 62.2) zu belegen
62.1: Gymnastik/Tanz
62.2: Theorie und Praxis des Turnens
- B.Spo.63* Spielen in Mannschaften (6 C/6 SWS)
Es sind alle Teile (62.1, 62.2 und 62.3) zu belegen
63.1a: Fußball
63.1b: Handball
63.1c: Volleyball
63.1d: Basketball
63.2: eine weitere Sportart 61.1a-d
63.3a: Vertiefung Fußball
63.3b: Vertiefung Handball
63.3c: Vertiefung Volleyball
63.3d: Vertiefung Basketball
- B.Spo.64* Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C/4 SWS)
Es sind beide Teile (64.1 und 64.2) zu belegen
64.1: Einführung
64.2a: Tennis
64.2b: Badminton
64.2c: Tischtennis
- B.Spo.65* Weitere Sportpraxis und Exkursion (6 C/6 SWS)
Es sind alle Teile (65.1, 65.2 und 65.3) zu belegen
65.1a: Wassersport (mit Exkursion)
65.1b: Wintersport (mit Exkursion)
65.1c: Rollen und Räder
65.1d: Kämpfen
65.1e: Klettern
65.1f: Golf
65.1g: weitere Sportart
65.2: eine weitere Sportart 65.1a-g
65.3a: Vertiefung Wassersport
65.3b: Vertiefung Wintersport
65.3d: Vertiefung Kämpfen
65.3g: Vertiefung einer weiteren Sportart

<i>B.Spo.26</i>	Ausgewählte trainings- und bewegungswissenschaftliche Probleme und Messmethoden (12 C/4 SWS)
<i>B.Spo.28</i>	Präventivmedizin (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.30</i>	Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Sport“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum ein berufsfeldbezogenes Profil im Umfang von wenigstens 18 C studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es muss das noch nicht belegte der Wahlpflichtmodule *B.Spo.7* – *B.Spo.10* im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

bb. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Spo.12</i>	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4SWS)
<i>B.Spo.17</i>	Sportwissenschaftliche Messmethoden und Präsentation der Ergebnisse (6 C/2 SWS)
<i>B.Spo.30</i>	Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)
<i>B.Spo.77</i>	Kennenlernen der Breite des Sports für Anwendungsorientiertes Profil (4 C/4 SWS) Es sind beide Teile (77.1 und 77.2) zu belegen 77.1: Alle Sportarten aus 61 - 65 sind wählbar, sofern sie nicht bereits für 71 - 76 verwendet worden sind 77.2: Alle Sportarten aus 61 - 65 sind wählbar, sofern sie nicht bereits für 71 - 76 verwendet worden sind (es muss sich um andere Sportarten als in 77.1 verwendet handeln)
<i>SQ.Sowi.5</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.11</i>	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
<i>SQ.Sowi.12</i>	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

c. Lehramtsbezogenes Profil

aa. Fachdidaktische Kompetenz

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

<i>B.Spo.14</i>	Fachdidaktik Sport mit fachpraktischen Anteilen (3 C/2 SWS)
-----------------	---

bb. Erziehungswissenschaftliche Kompetenz

Ferner müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Erz.1* Einführung in die Schulpädagogik (6 C/4 SWS)
- B.Erz.20* Schulpraktikum (8 C/3 SWS)
- B.Erz.30* Orientierungspraktikum (6 C/1 SWS)

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot erfolgreich absolviert werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

- B.Spo.11* Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport / Exkursion (3 C/2 SWS)
- B.Spo.12* Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2SWS)
- B.Spo.30* Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)
- B.Spo.15* Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.11* Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
- SQ.Sowi.12* Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.Spo.7, B.Spo.8, B.Spo.9, B.Spo.10 eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

- a) Hausarbeit wenigstens einmal und
- b) Klausur wenigstens einmal.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Sport“ ist der Nachweis von 42 C aus dem Fachstudium.

IV. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Sportwissenschaft (inkl. Schwerpunktbereiche) im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche oder das Berufsfeldbezogene Profil im Fach Sportwissenschaft belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, in dem die bestandenen, benoteten Prüfungsleistungen in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

V. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierten Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Sport“ stehen dazu das nicht gewählte der Wahlpflichtmodule B.Spo7 bis B.Spo.10 und/oder weitere Module aus dem Fachwissenschaftlichen Profil zur Verfügung.

VI. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Spo.1	Keine	Schriftl Ausarbeitung mit Kurzpräsentation	4/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Spo.2	Keine	Klausur	5/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.3	Keine	Klausur	5/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.4	Keine	Klausur	7/5	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.29	Keine	Klausur	5/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.7	B.Spo.3	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.8	B.Spo.4	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.9	B.Spo.2	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.10	B.Spo.29 oder B.Spo.5	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.11	Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen	Hausarbeit	3/2 (Exkursion 10 Tage)	Jedes WiSe Skisport, jedes SoSe Wassersport	Ein Semester
B.Spo.12	Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen	Präsentation mit begrenzter Vorbereitungszeit	4/2	Jedes 2. Semester	Ein Semester
B.Spo.30	Keine	Hausarbeit	4/2	Einmal jährlich	Ein Semester
B.Spo.14	B.Spo.3	Referat mit Handout	3/2	Jedes Semester	Ein Semester
B.Spo.15	B.Spo.1	Hausarbeit	6/4	Jedes Semester	Ein bis zwei Semester
B.Spo.17	B.Spo.2 und B.Spo.4	Hausarbeit und Präsentation	6/2	Jedes Semester	Ein Semester
B.Spo.25	B.Spo.5, B.Spo.7 und B.Spo.10	Mündl. Prüfung	12/4	Jedes Semester	Ein bis zwei Semester
B.Spo.26	B.Spo.2, B.Spo.3 und B.Spo.4	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Semester	Ein bis zwei Semester
B.Spo.28	B.Spo.4 und B.Spo.8	Klausur und Lehrversuch	6/4	Jedes SoSe	Ein Semester
B.Spo.32	Keine	Klausur	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.61	Keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	61.1: jedes SoSe 61.2: jedes Semester	Ein bis zwei Semester
B.Spo.62	Keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	Jedes Semester	Ein Semester
B.Spo.63	61.1 & 61.2: keine 61.3: es können nur diejenigen Sportarten belegt werden, die bereits in 61.1 oder 61.2 erfolgreich absolviert wurden	63.1: Unbenoteter Nachweis der Kompetenzen und Standards der Sportpraxis 63.2: Sportpraktische Kompetenzprüfung 63.3: Sportartenprüfung	6/6	a: jedes SoSe b: jedes WiSe c: jedes Sem. d: jedes WiSe	Zwei Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Sportwissenschaften

B.Spo.64	64.1: keine 64.2: erfolgreicher Abschluss von 64.1	64.1: Sportpraktische Kompetenzprüfung 64.2: Sportartenprüfung	4/4	1: jedes Sem. 2a: jedes SoSe 2b: jedes Sem. 2c: jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Spo.65	65.1 & 65.2: keine 65.3: es können nur diejenigen Sportarten belegt werden, die bereits in 65.1 oder 65.2 erfolgreich absolviert wurden	65.1: Sportpraktische Kompetenzprüfung 65.2: Sportpraktische Kompetenzprüfung 65.3: Sportartenprüfung	6/6	a: jedes SoSe b: jedes WiSe c: jedes SoSe d: jedes Sem. e: jedes Sem. f: jedes SoSe g: jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.71	71.1: keine 71.2: es kann nur diejenige Sportart absolviert werden, die bereits in 71.1 gewählt wurde	71.1: Sportpraktische Kompetenzprüfung 71.2: Sportartenprüfung	4/4	71.1 siehe B.Spo.61 71.2: einmal jährlich	Ein bis zwei Sem.
B.Spo.73	73.1: keine 73.2: es kann nur diejenige Sportart absolviert werden, die bereits in 73.1 gewählt wurde	73.1: Sportpraktische Kompetenzprüfung 73.2: Sportartenprüfung	4/4	Siehe 61	Zwei Sem.
B.Spo.74	74.1: keine 74.2: erfolgreicher Abschluss von 74.1	74.1: Sportpraktische Kompetenzprüfung 74.2: Sportartenprüfung	4/4	Siehe 64	Zwei Sem.
B.Spo.75	keine	2 Sportarten-prüfungen	4/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.76	Keine	76.1: Sportpraktische Kompetenzprüfung 76.2: Sportartenprüfung	4/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.77	Keine	2 Sportarten-prüfungen	4/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.01	Keine	2 Klausuren	4/6	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02	Keine	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	Keine	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.5	Keine	Praktikumsbericht	8/2 + 160 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.11	Angehörige/r eines Leistungskaders des DOSB oder einer ent- sprechenden auslän- dischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hoch- schulmeisterschaften.	Tätigkeitsbericht	2/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.12	Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart. Die Mit- gliedschaft im jewei- ligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr be- tragen, in der Regel ein Jahr.	Tätigkeitsbericht	2/1	Jedes Sem.	Ein Sem.

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Sportwissenschaften (2-Fächer-BA) im Lehramtsbezogenen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „Sportwissenschaften“ (66 C)			BA-Fach (66 C)		Professionalisierungsbereich (Lehramtsbezogenes Profil) (36 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Spo.1 Problemorientiertes Eingangsmodul mit kleinen Spielen und Psychomotorik 4 C	B.MZS.01 Einführung in die emp. Sozialforschung 4 C	B.Spo.64 Partnerbasierte Rückschlagspiele 4 C	B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik 6 C	SQ.Sowi.38 EDV-Kurs 3 C	B.Spo.11 Vermittlung von SQ durch Sport (Exkursion) 3 C	B.Spo.12 Wissensmanage- ment, Kommunika- tion und Präsen- tation (im Sport) 4 C
		B.Spo.2 Lernen, trainieren, leisten im Sport, bewegungs- wissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.4 Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport 7 C				
2. Σ 30 C	B.Spo.3 Sportpädagogische Grundlagen 5 C	B.Spo.29 Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.62 Gymnastik und Tanz 4 C	B.Erz.20 Schulpraktikum 8 C	B.Spo.14 Fachdidaktik Sport mit fachpraktischen Anteilen 3 C		
		B.Spo.61 Leichtathletik und Schwimmen 4 C	B.Spo.63 Spielen in Mannschaften 6 C				
3. Σ 30 C	B.Spo.7 Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder- Jugend- und Schulsports 4 C	B.Spo.9 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter 4 C	B.Spo.65 Weitere Sportpraxis und Exkursion 6 C	B.Erz.30 Außerschulisches Praktikum 6 C			
		B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter 4 C	BA-Arbeit 12 C				
4. Σ 30 C	B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter 4 C	BA-Arbeit 12 C	66 C (+ 12 C)	66 C	36 C		

2. Studienverlaufsplan Sportwissenschaften (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „ Sportwissenschaften “ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Berufsfeld- bezogenes Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul			
1. Σ 30 C	B.Spo.1 Problemorientiertes Eingangsmodule mit kleinen Spielen und Psychomotorik 4 C	B.MZS.01 Einführung in die emp. Sozialforschung 4 C	B.Spo.74 Partnerbasierte Rückschlagspiele 4 C			SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
		B.Spo.2 Lernen, trainieren, leisten im Sport, bewegungs- wissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.4 Naturwiss. Grundlagen von Gesundheit und Sport 7 C B.MZS.11 Statistik I 4 C			
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C	B.Spo.29 Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter 4 C	B.Spo.75 Weitere Sportpraxis und Exkursion 4 C		B.Spo.17 Sportwissenschaftliche Messmethoden und Präsentation der Ergebnisse 6 C	
		B.Spo.71 Leichtathletik und Schwimmen 4 C	B.Spo.73 Spielen in Mannschaften 6 C			
4. Σ 30 C	B.Spo.7 Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder- Jugend- und Schulsports 4 C	B.Spo.9 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter 4 C			SQ.Sowi.5 Praktikum 8	
			B.Spo.10 Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports 4 C			
5. Σ 30 C						
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					
Σ 180 C		66 C (+ 12 C)	66 C		18 C	18 C

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Die Schlüsselkompetenzen können sowohl aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, als auch aus dem Angebot der Universität gewählt werden.

Hochschulabsolventinnen und –absolventen müssen sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf.

Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist in allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Göttingen als obligatorischer Studienbestandteil im Professionalisierungsbereich integriert.

Schlüsselkompetenzen können durch Praktika, durch sinnvolle, zu Ihrem individuellen Ausbildungsprofil passende Zusatzqualifikations-Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden. Die Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet Ihnen den Erwerb eines berufsqualifizierenden Zertifikats an.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät (siehe hierzu Homepage der Philosophischen Fakultät) oder aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen. Alle SQ.Sowi-Module und Sprachkurse, die außerhalb der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen absolviert wurden, müssen von Frau Schallmann anerkannt werden.

SCHLÜSSELKOMPETENZEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sachkompetenz

<i>B.Spo.3</i>	„Sportpädagogische Grundlagen“ (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	„Sport und Geschlecht“ (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	„Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“ (5 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.GeFo.8</i>	Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.9</i>	Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.2</i>	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

<i>SQ.SoWi.7</i>	Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
------------------	--

- SQ.SoWi.17 Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
- SQ.SoWi.27 Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
- SQ.SoWi.37 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

- SQ.SoWi.1 Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C/3 SWS)
- SQ.SoWi.2 Das studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.3 Community Service Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum (6 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.15 Praktika in einschlägigen Bereichen (10 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.13 Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.14 Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.16 Praxiskurs Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
- B.Eth.201 Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/ 2SWS)
- B.Eth.202 Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.9 Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.10 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (3 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.11 Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.12 Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

Methodenkompetenz

- SQ.SoWi.8 EDV-Kurs (2 C)
- SQ.SoWi.18 EDV-Kurs (4 C)
- SQ.SoWi.28 EDV-Kurs (6 C)
- SQ.SoWi.38 EDV Kurse (3 C)
- B.Eth.223 Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
- B.MZS.6 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
- B.SoWi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)

<i>B.SoWi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
<i>B.SoWi.111</i>	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.12</i>	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)

Zertifikat „SoWi-Go: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“

Das Studium der Sozialwissenschaften bildet nicht auf ein bestimmtes Berufsfeld hin aus und gerade der Erwerb von Schlüsselkompetenzen ist von enormer Wichtigkeit. Im Zuge des Bologna-Prozesses ist die Befähigung der Studierenden nicht nur für die Wissenschaft sondern auch für den Beruf von großer Bedeutung. Dieses Zertifikat soll Sie als Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dazu anregen, sich auch für diesen Bereich zu qualifizieren.

Für dieses Zertifikat müssen Sie 3 berufsrelevante Pflichtveranstaltungen, 1 Praktikum und 6 C (ca. 2 Module) im berufsrelevanten Wahlbereich nachweisen.

Pflichtveranstaltungen:

- 1.) **Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis** (SQ.SoWi.14) oder mind. **6 Vorträge** aus der Veranstaltungsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ (Begleitseminar zu Modul SQ.SoWi.5)
- 2.) **Bewerbungstraining** -Bewerbungsmappe, Bewerbungsgespräch, Assessment-Center (Teilmodul zu SQ.SoWi.16)
- 3.) **Kompetenzanalyse - ProfilPASS** (Begleitseminar zu SQ.SoWi.5 oder Teilmodul SQ.SoWi.16)

Praktikum:

Praktikum im einschlägigen Berufsfeld mit mind. 160 Stunden Länge (SQ.SoWi.5)

Wahlbereich (mind. 6 C):

Methodenkompetenz (Projektmanagement, Wissensmanagement, Berufsrelevantes Schreiben)

Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Stressmanagement)

Soziale Kompetenz (Konfliktmanagement, Arbeiten im Team, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz)

Sprachkompetenz (Business-Englisch)

EDV-Kompetenz (EDV-Kurs)

Fachkompetenz (Grundlagen Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften)

Sonstige Kompetenz (Berufliche Praxis - Seminare zu bestimmten Berufsfeldern)

Alle besuchten Veranstaltungen können neben der Zertifikatsanrechnung im Schlüsselkompetenzbereich oder zum Teil im Optionalbereich/Berufsbezogenes Profil oder Fachwissenschaftliches Profil eingebracht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Arite Heuck-Richter

Oeconomicum, Raum: 1.137

Platz der Göttinger Sieben 3

Telefon: +49 (0)551739-7197

sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Anerkennung:

Annegret Schallmann

Oeconomicum, Raum 1.114

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel. +49 (0)551/39-7159

E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Im Modulhandbuch „Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die im Wintersemester 2010/2011 angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module. Die dort aufgeführten Module stehen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs zur Verfügung.

Das Angebot der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) umfasst verschiedene Kompetenzbereiche:

Sprachkompetenz (Fremdsprachen, Rhetorik)

Sachkompetenz (EDV/Informationstechnologie, Recht, Wirtschaft/BWL)

Methodenkompetenz (Präsentationstechnik, Projektmanagement, Arbeitsorganisation, Wissenschaftliches Arbeiten)

Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Lernstrategien)

Sozialkompetenz (Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, Moderation/ Kommunikation, Persönlichkeitsbildung, Führungskompetenz)

Die Modulbeschreibungen befinden sich im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen.

<http://www.uni-goettingen.de>> Studium> Studienangebot> Schlüsselkompetenzen

KURZANLEITUNG FLEXNOW (PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, Ihre bisher erbrachten Leistungen einsehen und sich selbst eine Bescheinigung über bereits abgelegte Modulprüfungen ausdrucken.

Zugang zu FlexNow bekommen Sie über folgende Adresse:

www.pruefung.uni-goettingen.de

Wie funktioniert die An-/Abmeldung zu Prüfungen?

Unter „An-/Abmeldung“ finden Sie alle Module, die Sie belegen können.

Im 2-Fächer-Bachelor sehen Sie Module Ihrer beiden Fächer, die der ZESS und die des Professionalisierungsbereichs. In der Regel können Sie sich mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin in FlexNow zur Prüfung anmelden. Suchen Sie dafür zunächst das Modul, für das Sie sich anmelden wollen. In vielen Fächern sind die Module in unterschiedlichen Kategorien eingeordnet, so dass Sie unter Umständen an mehreren Stellen suchen müssen. Haben Sie das von Ihnen gewünschte Modul gefunden, setzen Sie vor dem Prüfungsangebot ein Häkchen. Ggf. müssen Sie noch aus einem „drop-down“-Menü den/die entsprechende/n Prüfer/in auswählen. Geben Sie anschließend eine gültige TAN und ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit einem Klick auf OK. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung über die durchgeführte Anmeldung. Diese wird Ihnen auch an Ihre studentische E-Mail-Adresse geschickt. Sie können eine TAN auch für mehrere Anmeldungen gleichzeitig verwenden.

Welche Fristen sind zu beachten?

Empfohlene universitätsweite, einheitliche An- und Abmeldefristen:

Modulprüfung	An- und Abmelderegelung
1. Klausur	Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher
2. Mündliche P.	An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher
3. Praktische P.	Anmeldung bis zwei Wochen nach Veranstaltungsende Vorsemester, Abmeldung bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
4. Referat; HA; Protokolle*	An- und Abmeldung bis 7 Tage vor Prüfungsdatum (Datum von Prüfer/in definiert)
5. Mischform aus 1,2 und 4*	An- und Abmeldung bis 7 Tage vor Prüfungsdatum (Datum von Prüfer/in definiert)

*Bitte unbedingt beachten!

Gem. Prüfungsordnung endet die An-/Abmeldefrist i.d.R. nach der dritten Veranstaltungswoche.

Das Anmeldefenster ist i.d.R. mindestens 4 Wochen geöffnet.

Bitte überprüfen Sie selbst in Ihrem FlexNow-Account, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war.

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Ansprechpartner finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und –name sowie die/den Prüfenden, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Wie komme ich an die Zugangsdaten?

Die Zugangsdaten erhalten Sie von der Chipkartenstelle der Universität Göttingen („Glaskasten“) im Zentralen Hörsaalgebäude. Sollten Sie Ihre TANs einmal verloren haben, wenden Sie sich bitte auch an diese Stelle.

Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen?

Loggen Sie sich unter „Studierendendaten“ ein. Hier sehen Sie alle bisher erfassten Prüfungen:

Mit einem Fragezeichen (?) sind alle Prüfungen versehen, für die Sie sich zwar angemeldet haben, für die aber noch kein Ergebnis eingetragen wurde.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (√) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Haben Sie **noch weitere Fragen zu Prüfungen etc.**, dann wenden Sie zuerst an den „Info-Point“ für Prüfungsamt und Studienberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Für alle weiteren Fragen, die nicht am „Info-Point“ beantwortet werden können, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Sachbearbeiterinnen.

Sozialwissenschaftliches Prüfungsamt

SoWi-Infopoint
Erstinformation und allgemeine Prüfungsfragen
Sowi-infopoint@zvw.uni-goettingen.de
(Sprechstunden Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr,
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr)

Kirsten Brockelmann-Grabo, M. A.
- Leitung und Geschäftsführung -
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de
(Sprechstunden i. d. R.:
Di und Do: 13.30 – 15.00 Uhr)

oder die jeweilige Sachbearbeiterin (über folgenden Link):

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

BIBLIOTHEKEN

DIE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Mit der Universitätsbibliothek in Göttingen, gegründet 1734, wurde erstmals in der Bibliotheksgeschichte das Konzept einer modernen Forschungsbibliothek verwirklicht - die erste wissenschaftliche Universalbibliothek von europäischem Rang. Der Bestand umfasst heute über 5,8 Mio. Medieneinheiten, 1,5 Mio. Mikroformen, 14.000 laufende Print-Zeitschriften, 13.300 Handschriften und Autographen, 3.100 Inkunabeln, 300.000 Karten und Pläne, 375 Nachlässe sowie umfangreiche digitale Bestände. Damit gehört die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen - als „Bibliothek des Jahres 2002“ ausgezeichnet - zu den fünf größten Bibliotheken Deutschlands.

Zusätzlich bestehen an der Universität weitere 143 selbstständige Teilbibliotheken an Instituten und Seminaren.

Öffnungszeiten (Neubau):

Mo – Fr: 07.00 – 01.00 Uhr

Sa – So: 09.00 – 22.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter dem link www.sub.uni-goettingen.de

DIE BEREICHSBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Als Bereichsbibliothek der SUB steht den Studierenden die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zur Verfügung, die als Präsenzbibliothek über einen Bestand von ca. 480.000 Büchern und 2586 laufenden Zeitschriften (davon 520 elektronisch) verfügt.

Neben einem kleineren Bestand an Lehrbüchern, die ausgeliehen werden können, besteht für alle anderen Lehrbücher der WiSo-Bibliothek die Möglichkeit der Wochenendausleihe.

Die Bibliothek verfügt über 300 studentische Arbeitsplätze. Jeder dieser Arbeitsplätze hat einen festen Online-Zugang per Kabel, darüber hinaus können die Studierenden in der gesamten Bibliothek per WLAN online gehen.

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Platz der Göttinger Sieben 3

Oeconomicum

Tel: +49(0)551/39-7256

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 21.00 Uhr

Sa: 09.00 – 16.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter dem link

www.sub.uni-goettingen.de/ebene_1/1_wisob.html.de

INSTITUTSBIBLIOTHEKEN

Bibliothek des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, die hauptsächlich Literatur für die Schwerpunktregionen des Instituts bereithält: Ozeanien und Südostasien sowie Afrika.

Die Bibliothek verfügt über ca. 38.000 Bände und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

Öffnungszeiten Theaterplatz 15:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/28900.html>

Öffnungszeiten Theaterstraße 14

(Nebengebäude):

Während des Semesters:

Mo – Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Fr: 10.00 – 14.00 Uhr

Bibliothek Waldweg

Die Bibliothek Waldweg beherbergt 5 Bibliotheken und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Pädagogik, Philosophie, Psychologie und Sport. Die Bestände sind in einem gemeinsamen Opac verzeichnet. Es handelt sich um Ausleih- und Präsenzbestände. Ein Buchscanner und drei Kopiergeräte (eigene Kopierkarte) stehen für die Studierenden bereit.

Öffnungszeiten:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 19.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Tel. Ausleihtheke.: +49(0)551/39-3176

E-Mail: bibliothek.waldweg@psych.uni-goettingen.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.psych.uni-goettingen.de/abt/bibliothek/index.html>

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DEKANAT

Dekanin

Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekan

Prof. Dr. Rainer Watermann
Pädagogisches Seminar, ERZ N813
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-13982
Fax: +49 (0)551/39-13550
E-Mail: rwaterm@uni-goettingen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.122
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Sabine Plünnecke
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7192
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: spluenn1@uni-goettingen.de

Fakultätsreferentin

Petra Hillebrandt
Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: philleb1@uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Sandra Ludwig
Oeconomicum, Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7971
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: sandra.ludwig@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation der Studiengänge und Prüfungen sowie in der Betreuung der Studierenden. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie zwei Studien- und Prüfungsberaterinnen. Prüfungsangelegenheiten werden durch das Prüfungsamt organisiert. Die Aufgaben des Studiendekanats sind es, die Studiengänge weiterzuentwickeln und so eine hohe Qualität in Studium und Lehre zu gewährleisten.

Alle wichtigen Informationen sowie die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.122
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studien- und Prüfungsberatung BA

Dipl.-Sozw. Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di und Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Studiendekanatsreferentin

Dipl.-Sozw. Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-9873
E-Mail: Stefanie.Merka@sowi.uni-goettingen.de

Studentische Mitarbeiter

Fabian Dach
E-Mail: Fabian.Dach@gmx.de

Lars Döpking
E-Mail: Lars.Doepping@stud.uni-goettingen.de

Benjamin Heimann
E-Mail: Benjamin.Heimann@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Stephanie Wewer
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Stephanie.Wewer@sowi.uni-goettingen.de

Cosima Werner
E-Mail: sowi.buchgutscheine@stud.uni-goettingen.de

1. Studienberatung und Prüfungsamt der Fakultät

Die Studien- und Prüfungsberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums und ist Ansprechpartner in folgenden Bereichen:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Informationen über Formalia
- Studienfachwechsel
- Hilfe zum Studienabschluss

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte ebenfalls Frau Schallmann oder das Studienbüro (studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de).

Bachelor-Studien- und Prüfungsberatung

Dipl.-Sozw. Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di und Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Infopoint Prüfungsamt
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-4945
Fax: 0551/39-9741

Sprechzeiten

Mo – Do: 9.00 – 16.00 Uhr
Fr: 9.00 – 13.00 Uhr

2. Erasmus und Studieren im Ausland

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Ende November/Anfang Dezember eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm geben. Bitte beachten Sie unsere Aushänge.

Einige Partneruniversitäten

(Eine umfassende Liste finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/3126.html)

(B) Universiteit Gent	(FIN) University of Helsinki
(CZ) University Prag	(G) Panepistimio Kritis (Kreta)
(DK) University of Copenhagen	(I) Università di Bologna
(DK) Roskilde University	(I) Universität Mailand
(E) Universidad de Córdoba	(NL) Universiteit van Amsterdam
(E) Universidad Complutense de Madrid (Madrid03)	(PL) Uniwersytet Jagiellonski Krakow
(E) Universidad de Valencia	(S) Lund University
(EST) University of Tartu	(S) Uppsala University
	(TR) Marmara Üniversitesi Istanbul

Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten

Philipp Kleinert
Oeconomicum, Raum 1.112
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: + 49 (0)551/39-13575
E-Mail: Philipp.Kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di. 13.30 – 15.00 Uhr
Fr. 11.00 – 12.00Uhr
und nach Vereinbarung

InDiGU

Seit 2009 gibt es das Projekt Integration and Diversity Universität Göttingen. Ziel des Projektes ist es sowohl die Integration, als auch die Zusammenarbeit zwischen einheimischen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. Dies soll über verschiedene Maßnahmen erreicht werden, an denen sich Studierende beteiligen können. Dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht unter anderem die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden sich auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordinatorin der Fachpartnerschaften lässt sich über die Email-Adresse fachpart@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

3. Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Den Absolventinnen und Absolventen steht nach Ihrem Studium der Sozialwissenschaften ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem man ohne die passenden Anstöße und Hinweise schnell den Überblick verlieren kann und reale Einstiegschancen übersieht. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam.

Praktikumsbüro

Zur ersten Orientierung können Praktika sehr hilfreich sein. Durch ein Praktikum lernt der Studierende den Berufsalltag seines möglichen zukünftigen Berufsfeldes kennen, knüpft Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern und eignet sich sogenannte „soft skills“ an. Auf der anderen Seite werden Fachkenntnisse gesammelt und das eigene Berufsprofil geschärft, wodurch nach Abschluss des Studiums die Berufsperspektiven für die Absolventinnen und Absolventen verbessert werden.

Die Praktikumsberatung wendet sich an alle Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die beabsichtigen, ein Praktikum zu absolvieren. Dies kann sowohl ein freiwilliges Praktikum als auch ein Praktikum im Bereich des Professionalisierungsbereichs sein. Je nach Dauer und ausschließlich in Kombination mit einem Begleitseminar können bis zu 12 C (SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen) erworben werden. (Siehe hierzu die Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, S. 53)

Die Praktikumsberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt die Studierenden:

- bei der Vorbereitung des Praktikums
- bei Fragen zur Integration des Praktikums ins Studium
- bei rechtlichen Fragen
- bei der Praktikumssuche
- bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen
- während des Praktikums
- bei der Nachbereitung

Partnerschaften für Praktika

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg schließt mit unterschiedlichsten Unternehmen Praktikumpartnerschaften. Eine aktuelle Liste finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.uni-goettingen.de/de/118854.html.

Berufseinstiegsberatung

Das Berufsfeld für Sozialwissenschaftler ist im Gegensatz zu vielen anderen Studienfächern nicht klar definiert. Den Absolventinnen und Absolventen steht nach Ihrem Abschluss ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen. Um hier nicht den Überblick zu verlieren, wurde im Rahmen des Konzepts der „Professionalisierung der Studiendekanate“ eine Beratung zum Berufseinstieg speziell für Sozialwissenschaftler geschaffen. Dies bedeutet für Sie, dass Sie als Studierende/Studierender ab sofort Ansprechpartner haben, die Ihnen Hilfestellung rund um Fragen zum Berufseinstieg geben können. Studierenden der Sozialwissenschaften, die sich am Ende ihres Studiums befinden bietet sich dadurch eine Möglichkeit, sich gezielt auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Die Berufseinstiegsberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt die Studierenden:

- mit Informationen zu Berufsfeldern für Sozialwissenschaftler
- bei der Schwerpunktsetzung im Studium und den Bereichen außerhalb der Universität legt, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben
- bei der lang- oder kurzfristigen Planung, um nach dem Studium rasch ins Berufsleben einzutreten
- beim Erkennen und Darstellen der eigenen Kompetenzen (z.B. an Hand der Profil-PASS-Beratung) und wie man die eigenen Kompetenzen verstärken oder ausbauen kann
- beim Anfertigen der Bewerbungsunterlagen

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Platz der Göttingern Sieben 3 (Oeconomicum)
Anmeldung über den Sowi-Info-Point
Tel.: 0551 39-7197 und 0551 39-4327

E-Mail: PraktikumUndBeruf@sowi.uni-goettingen.de
Internet: www.uni-goettingen.de/de/105685.html

Sprechzeiten

Mo: 13.00 – 15.00 Uhr
Di: 11.00 – 13.00 Uhr
Mi: 09.30 – 11.30 Uhr
Do: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Immer eher informiert: die neuesten Praktikumsstellen
und Veranstaltungshinweise auf facebook.
www.facebook.de/PraktikumUndBerufseinstieg

FACHBERATERINNEN FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die FachstudienberaterInnen der Fächer sind Ansprechpartner in fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modulhalten, stellen Informationen zum MentorInnenprogramm zur Verfügung und vieles andere mehr.

Ethnologie

Dr. Johann Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 14
Tel.: +49(0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 12.00 – 14.00 Uhr

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 09.30 – 11.30 Uhr und nach
Vereinbarung

Politikwissenschaft

Lisa Bonn, M.A.
Seminar für Politikwissenschaft
Oeconomicum; Raum 0.126
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7216
E-Mail lisa.bonn@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 10.00 – 12.00 Uhr

Soziologie

PD Dr. Ilse Costas
Institut für Soziologie
Oeconomicum; Raum 0.161
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-4802
E-Mail: icostas@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 13.00 – 15.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften, Raum 513
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 15.00 – 17.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Sportwissenschaften, Lehramt

Dipl.-Sportl. Adelgund Müller-Gürtler
Institut für Sportwissenschaften, Raum 318
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-5681
E-Mail: amueque@Sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 14.00 – 15.30 Uhr und nach
Vereinbarung

ZEUS, Pädagogische Praktika

Dr. Dirk Jahreis
Zentrum für empirische Unterrichts- und
Schulforschung, Raum 149
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-9273
E-Mail: lehrerbildung@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 11.30 – 14.30 Uhr
Do: 11:30 – 13.00 Uhr und nach
Vereinbarung

ZEUS, Professionalisierungsbereich 2-Fächer-Bachelor

Anke Klingebiel
Zentrum für empirische Unterrichts- und
Schulforschung, Raum 150
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-9269
E-Mail: aklinge@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mo: 12.00 – 14.00 Uhr
Mi: 09.30 – 12.30 Uhr und nach
Vereinbarung

ANERKENNUNGEN UND BESCHEINIGUNGEN

Anerkennungen für Studienleistungen anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel
werden von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer vorgenommen:

Ethnologie

Dr. Johann Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstr. 14
Tel.: +49 (0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di. 09:30 – 11:30 Uhr und nach
Vereinbarung

Politikwissenschaft

Prof. Dr. Wolfgang Krumbein
Seminar für Politikwissenschaft
Oeconomicum; Raum 0.149
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7225
E-Mail wkrumbe@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mo. 15.00 – 16.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Soziologie

Prof. Dr. Karin Kurz
Institut für Soziologie
Oeconomicum; Raum 0.113
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-14666
E-Mail: karin.kurz@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Mi. 13.30 – 15.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften, Raum 513
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 15.00 – 17.00 Uhr und nach
Vereinbarung

ZEUS

Dr. Dirk Jahreis
Zentrum für empirische Unterrichts- und
Schulforschung, Raum 149
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-9273
E-Mail: lehrerbildung@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 11.30 – 14.30 Uhr
Do: 11:30 – 13.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Anerkennungen für Schlüsselkompetenzangebote aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekommen Sie bei Frau Annegret Schallmann. BAföG-EmpfängerInnen benötigen nach dem vierten Semester eine Leistungsbescheinigung. Dafür müssen Sie 100 C erbracht haben. Die Bescheinigung erhalten Sie ebenfalls bei Frau Annegret Schallmann.

SCHREIBWERKSTÄTTEN AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die SchreibberaterInnen an den einzelnen Instituten sollen die Studierenden der jeweiligen Fächer beim Abfassen der von ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen unterstützen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Insbesondere unter den Bedingungen der neuen BA- und MA-Studiengänge bedarf diese Kompetenz einer gezielten Vermittlung. Die Schreibberatung ist seit Jahrzehnten an US-amerikanischen Universitäten eingeführt und vielfach erprobt. In Deutschland stellt mittlerweile eine nennenswerte Anzahl von Universitäten ein solches Beratungsangebot zur Verfügung. Dies sind in der Regel zentrale Beratungsangebote der Hochschulen. Einzigartig ist daher, dass in der sozialwissenschaftlichen Fakultät die Beratung studentischer Schreibprojekte von MitarbeiterInnen mit fachwissenschaftlichem Hintergrund geleistet wird. Die BeraterInnen an den einzelnen Instituten und Seminaren werden in Fortbildungen speziell für die Schreibberatung ausgebildet.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Schreiben ist ein Prozess, der mit der ersten Idee beginnt und erst mit der Abgabe der Arbeit abgeschlossen ist. Dazwischen liegen jede Menge Arbeitsschritte. Um diese zu meistern, kann es sehr hilfreich sein, sich auszutauschen. Sei es über Ideen, Struktur oder auch nur Formalia. Wenn Sie mit einem Schreibprojekt in die Schreibberatung kommen (einer Hausarbeit, Textzusammenfassung, einem Essay oder Bericht, etc.) klären die BeraterInnen mit Ihnen, wo Sie mit Ihrer Arbeit stehen, wo Sie hin wollen, wie viel Zeit dafür noch bleibt usw. Dann widmen wir uns gemeinsam Ihrem Text. Sei es, dass wir über das Thema reden, Ideen sammeln und strukturieren, den Aufbau der Arbeit besprechen oder versuchen die Fragestellung zu präzisieren. Am besten, Sie kommen zu uns, bevor Sie mit dem eigentlichen Schreiben beginnen.

Das Leistungsangebot der SchreibberaterInnen besteht aus drei Säulen:

- (1) Die Kurzberatung zu den Sprechzeiten während des Semesters. Die Beratung kann jederzeit zu allen Fragen des wissenschaftlichen Schreibens in Anspruch genommen werden.
- (2) Die Individualberatung mit flexibel vereinbarten Terminen. Die Termine sind mündlich oder per E-Mail zu vereinbaren.
- (3) Die Seminarangebote zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten der Schreibwerkstätten an den einzelnen Fachbereichen finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS) ist im Herbst 2000 als interdisziplinäre Einrichtung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Fragen und Probleme der empirischen Sozialforschung gegründet worden. Neben eigener Forschung gehören zu den Aufgaben des MZS die Sicherstellung der Methodenausbildung in den Studiengängen der Fakultät sowie methodische Beratung und Unterstützung bei empirischen Forschungsprojekten. Um Kompetenz in der ganzen Breite der sozialwissenschaftlichen Methoden sicherzustellen, ist das MZS mit einer Professur für quantitative Methoden und Statistik und einer Professur für qualitative Methoden ausgestattet. Die beiden Einrichtungen bieten eine Beratung zu **empirischen Arbeiten** von Bachelor-, Diplom-, Magister-, Masterstudierenden, Doktoranden und Habilitanden an.



Beratungsangebot Abteilung Qualitative Methoden (Professur Gabriele Rosenthal)

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Raum OEC 1.120) umfasst:

- **Unterstützung bei qualitativen Forschungsarbeiten** (Fallrekonstruktionen, fokussierte Ethnographie, Videoanalysen, Diskursanalysen)
- **Beratung zum Forschungsdesign und –durchführung**
- **Technische Beratung** bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien
- **Ausleihe** von Audio- und Video-Ausrüstungen
- Unterstützung bei der **Literaturrecherche** – Bücherstandort „**Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie**“
- **Studienberatung im Bereich Qualitativer Methoden**

Koordination:

Dr. Rixta Wundrak

Oeconomicum, Raum 1.148

Tel.: +49 (0)551/39-14207

methoden@uni-goettingen.de

Öffnungszeiten des Labors für

Qualitative Methoden (Raum 1.120):

Mo: 14.00 – 17.00 Uhr

Di: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Mi: 10.00 – 13.00 Uhr

Homepage des Methodenlabors: <http://www.uni-goettingen.de/de/101559.html>

Beratungsangebot Abteilung Quantitative Methoden (Professur Steffen Kühnel)

Die Beratung im Quantitativen Methodenlabor (Raum OEC 1.124) umfasst:

- **Beratung zum Forschungsdesign:**
Entwicklung von Fragestellungen und deren Umsetzung in ein Forschungsprojekt,
Aufbau der Forschungsarbeit,
Festlegung von Analyse- und Untersuchungseinheiten,
Auswahl geeigneter Erhebungsmethoden,
Entwurf standardisierter Befragungen,
Untersuchung bereits vorhandener Daten (Sekundäranalysen),
Statistische Analyseverfahren,
Präsentation von Ergebnissen
- **Beratung zur Nutzung von Software zur Datenanalyse**
- **Nutzung der technischen Ausstattung:**
Eigene Erhebungen (z.B. CATI Interviews),
Datenauswertung (Softwareprogramme: SPSS, STATA)
- Zugang zu **Literatur** und Beratung bei der **Literaturrecherche**
- Angebot von **Themen für Abschlussarbeiten**

Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum ein vielseitiges Angebot an Kolloquien, Stützkursen in Mathematik und Intensivkursen in Statistik.

Labor für Quantitative Methoden

Oeconomicum, Raum 1.124
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12852

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 10.00 – 15.00 Uhr

Ansprechpartner:

Kevin Eichardt: kevineichardt@gmx.de
Sylvia Rapp: sylvia.rapp@t-online.de

Homepage des Methodenlabors: <http://www.uni-goettingen.de/de/101559.html>

VERWENDUNG VON STUDIENBEITRÄGEN AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät? Sie haben einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind? Sie möchten wissen, wer über die Studienbeiträge entscheidet?

Wenden Sie sich in diesen Fällen bitte an Nadine Kasten. Neben der Koordination und der Evaluation der aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen ist Frau Kasten Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema ‚Studienbeiträge‘.

Verwendung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Seit der Einführung der Studienbeiträge für die gesamte Universität im Sommersemester 2007 verwendet die Sozialwissenschaftliche Fakultät die zusätzlichen Mittel vor allem für Erweiterung des Lehrangebots durch *Lehrpersonal*, für die Anschaffung von *Lehrmaterialien* und *Buchgutscheinen* sowie für die Intensivierung des *Beratungsangebotes* und den Einsatz zusätzlicher *Tutorien*.

Wir brauchen Ihre Ideen – Reichen Sie Vorschläge ein

Wenn auch Sie einen Vorschlag haben, wie die Lehr- und Studienbedingungen weiter verbessert werden können, wenden Sie sich bitte an Frau Kasten.

Nadine Kasten, Dipl.-Sozw.

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Nadine.Kasten@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten
Di und Do: 9.00 – 11.00 Uhr

Homepage Studienbeiträge: www.uni-goettingen.de/de/105888.html

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE



Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten bewegt sich im Spannungsfeld von Frauenförderung, Gleichstellung und Diskriminierungsschutz. Dies liegt darin begründet, dass das allgemeine Ziel der Gleichstellung in bestimmten Bereichen nur mit Maßnahmen der Frauenförderung verwirklicht werden kann,

da mit ihnen Diskriminierungen gerade abgebaut werden sollen. In anderen Bereichen hingegen ist der ausschließliche Fokus auf Frauenförderung nicht angebracht, da er geschlechtsspezifische Zuschreibungen und Stereotypisierungen reproduziert. Im Rahmen der Gleichstellungspolitik bleiben gezielte Maßnahmen der Frauenförderung somit ebenso notwendig wie Maßnahmen, um die Festlegung auf Geschlechterrollen abzubauen und die Normen und Mechanismen zu verändern, die die Polarität und Hierarchie festschreiben. Es geht dabei auch immer darum, Benachteiligungen kritisch zu benennen. Gleichstellungspolitik beinhaltet deshalb, sich sowohl über die Zuschreibungen und Bewertungen als auch die Folgen von Unterscheidungen zwischen Menschen Gedanken zu machen. Ziel ist es, Menschen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen möglichst gerecht zu werden, denn wir alle gehören nicht nur einer Gruppe an, sondern immer zugleich mehreren Gruppen.

Generell unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Sozialwissenschaftliche Fakultät in ihrem Gleichstellungsauftrag. Ziel der Gleichstellungspolitik ist es dabei, die Universität geschlechtergerechter zu gestalten. Daraus folgt, dass die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten vielfältig sind und in alle Bereiche der Universität hineinreichen: Zum Aufgabenspektrum der Gleichstellungsbeauftragten gehören insbesondere:

- Unterstützungs- und Fördermaßnahmen für Frauen
- Informationen zu feministischen Aktivitäten an der Universität Göttingen
- Informationen zum Studiengang Geschlechterforschung
- Gleichstellungsplan und Gleichstellungspolitik an der Fakultät
- Studieren mit Kind bzw. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Abbau und Verhinderung von geschlechtsbezogener Diskriminierung
- Vermeidung und Verfolgung sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt

Bei Fragen oder Problemen, Anregungen und Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Gleichstellungsbeauftragte

Arite Heuck-Richter, M.A.

Oeconomicum, Raum 1.147

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel: +49 (0)551/39-4798

E-Mail: fbsowi@gwdg.de

FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sowi-Fakultät und kümmert sich somit um Eure Interessen. Diese nehmen wir, die Mitglieder des Fachschaftsrats, in verschiedenen Gremien wahr. Sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für DozentInnen und ProfessorInnen.

Der Fachschaftsrat wird derzeit von drei hochschulpolitischen Gruppen gebildet. Dies sind die Juso-Hochschulgruppe und die Grüne Hochschulgruppe, die zusammen die Rot-Grüne Fachschaftsliste bilden, und der Zusammenschluss der Basisgruppen der Sozialwissenschaften. Der FSR wurde durch das Fachschaftsparlament gewählt, welches wiederum im Januar bei den Uni-Wahlen von allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gewählt wurde und jährlich wieder zur Wahl steht.

Der FSR SoWi versteht sich nicht nur als reiner Service-Dienstleister für die Studierenden, sondern auch als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

Indem der FSR SoWi die hochschulpolitischen, sozialen und kulturellen Belange der Studierenden in Hochschule und Gesellschaft vertritt und politische Bildungsarbeit leistet, nimmt er die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen und in diesem Sinne auch ein politisches Mandat wahr (Vgl. hierzu § 20 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes).

Dies ist ein entscheidender Unterschied zur gegenwärtigen „Politik“ des amtierenden Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA), der die uniweiten Studierendenvertretung darstellt bzw. darstellen soll.

Anders als der gegenwärtige AStA haben wir uns aktiv im Bildungsstreik engagiert und so den Unmut der Studierenden über die Versäumnisse bei der Umsetzung der Bologna-Reformen (z.B. zu hohe Arbeitsbelastung, geringe Flexibilität im (Auslands-)Studium etc.) artikuliert und kanalisiert.

In Folge dieser Proteste in Göttingen, aber auch bundesweit) erlangten auch die Verantwortlichen der Fakultät und Universität die Einsicht, dass Veränderungen dringend notwendig waren (und auch weiterhin sind), um die Bedingungen für ein erfolgreiches und geistig erfülltes Studium zu schaffen. Wir haben deshalb nicht nur auf der Straße protestiert, sondern auch in den Gremien für Veränderungen argumentiert und konnten auf diese Weise massive Erleichterungen in den Prüfungs- und Zulassungsordnungen durchsetzen. In unserer

Info-Broschüre haben wir für euch die von uns erreichten Verbesserungen und die weiter bestehenden Probleme aufgeführt.

Ein weiteres großes Thema ist für uns die Studiengebührenverwendung. Wir sind der Auffassung, dass diese Gebühren nicht nur sozial ungerecht, sondern auch unsinnig sind. Deshalb kämpfen wir für die Abschaffung von Bildungsgebühren. Bis dies erreicht ist, setzen wir uns jedoch für die sinnvolle Verwendung derselbigen ein. So haben wir bspw. das aus diesen Geldern finanzierte Buchgutscheinprojekt initiiert oder Druckkontingente eingeführt.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen.

Bei Problemen, Fragen, Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit könnt ihr Euch immer gerne an uns wenden.

Viel Spaß beim Lesen und Nachdenken wünscht Euch

Euer FSR SoWi

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 0.143

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/39-22490

E-Mail: fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Nach Vereinbarung

Homepage: <http://fsrsowi.stud.uni-goettingen.de/>

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

STUDENTENWERK GÖTTINGEN

Die Hauptaufgaben des Studentenwerks liegen in der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Förderung der Studierenden. Sie finden hier Unterstützung insbesondere in den folgenden Bereichen:

BAföG/Studienfinanzierung, Zimmer- und Wohnungsvermittlung sowie im Bereich Kultur/Soziales (Sozialdienst, Psychosoziale Beratung, Kindertagesstätten). Nähere Informationen und Kontaktdaten bietet der beiliegende Flyer des Studentenwerks Göttingen.

Das Studentenwerk Göttingen, Abteilung Ausbildungsförderung finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktbafoeg.html

Studentenwerk Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 4

Zentralmensa

Tel.: +49 (0)551/39-5134

E-Mail: bafoeg@studentenwerk-goettingen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die zentrale Studienberatung bietet Unterstützung bei der Studienwahl, der Durchführung des Studiums und der beruflichen Orientierung. Sowohl online als auch vor Ort in der Beratungsstelle erwartet Sie ein breites Spektrum an Informationen, Hilfen und Links rund um das Studium in Göttingen. In persönlichen Beratungsgesprächen erhalten Sie professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme.

Studienzentrale der Universität

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Telefon: +49 (0)551/39-113

E-Mail: studienzentrale@uni-goettingen.de

Homepage: www.uni-goettingen.de/studienzentrale

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE

Es gibt die verschiedensten Gründe, die Psychosoziale Beratungsstelle aufzusuchen.

Die Beraterinnen der PSB bieten Studierenden und Mitarbeitern Unterstützung bei der Bewältigung einer aktuellen Problemsituation. Sie versuchen mit Ihnen zusammen Gründe für persönliche oder studienbedingte Schwierigkeiten herauszufinden, mögliche Lösungswege und Sicherheit für anstehende Veränderungen zu entwickeln. Bei studienbedingten Problemen geben sie Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und Prüfungsangst bewältigt werden kann. In den Kursen der PSB werden Strategien für systematische Prüfungsvorbereitung und Stressbewältigung angeboten. Um den unterschiedlichen Problemstellungen der Studierenden angemessen gerecht zu werden, bietet die PSB unterschiedliche Beratungsformen an.

Die PSB bietet Hilfestellungen beispielsweise bei:

- Lern- und Arbeitsstörungen
- überhöhten Leistungsanforderungen an sich selbst, Überforderungsgefühlen
- Prüfungs- und Versagensängsten
- Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut oder Selbsttötungsgedanken
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikten mit den Eltern, Partnerschaftskonflikten
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertproblemen oder Einsamkeitsgefühlen
- persönlichen Krisen und Suchtproblemen
- Ängsten oder psychosomatischen Beschwerden

Des Weiteren bietet die PSB ein großes Kursangebot zu verschiedenen Themen an:

- Zeitmanagement und Motivierung
- Strategien gegen Prüfungsangst
- Autogenes Training
- Effektiveres Arbeiten

Kontakt

Goßlerstr. 12b (neben der Mensa am Turm)

Anmeldung über Sekretariat:

Tel.: 0551-394059 (Di-Do 9-15)

E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

(keine Anmeldung erforderlich):

Di und Do: 12.00 – 13.00 Uhr

Mi: 13.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot finden Sie unter:

<http://www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html>

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON FÜR STUDIERENDE) UND IDEENMANAGEMENT FÜR STUDIERENDE

Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Ideen und Kritik zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität (aus Studienbeiträgen finanziert) die unabhängige und autonome Stelle der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgaben nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für Anregungen und Beschwerden von Studierenden (egal, ob einzeln oder in der Gruppe), die die Studienqualität im weitesten Sinn betreffen. Die Bearbeitung erfolgt auf Wunsch ganz anonym, so dass man sich durchaus trauen kann offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbar sind Anregungen zum Beispiel:

Zu Studienanforderungen, -strukturen und -inhalten (curriculare Aspekte)

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Kann man mit den vorhandenen Berufs-, Praxis- oder Forschungsbezügen zufrieden sein?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen?

Oder zu Serviceleistungen:

- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind die Ansprechpartner der Studierenden hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus?

Der Ideenwettbewerb für Studierende: »Engagiert studieren«

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann?

Die Universität schreibt in diesem Wintersemester dazu einen Ideenwettbewerb für Studierende aus. Es sind alle Studierende herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen zu sämtlichen Belangen rund um das Studium zu beteiligen.

Die Beiträge können formlos eingereicht werden und sollten eine kurze Beschreibung der Situation enthalten, einen Lösungsvorschlag sowie Ansätze für dessen Umsetzung. Nicht als Beiträge im Sinn des Ideenwettbewerbs gelten Hinweise auf notwendige Reparaturen, Kritik ohne konkrete Lösungen sowie Verbesserungsvorschläge, die in einem Bereich bereits in Planung sind. Eine interdisziplinäre Jury prämiert die besten Einsendungen mit einem Preisgeld von bis zu 1.000 Euro.

Einsendeschluss ist der 31. März 2011. Thema des Wettbewerbs und weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb; bei Fragen können Sie sich

jederzeit an die Beauftragte für Studienqualität Meike S. Gottschlich wenden. Sie berät und unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ihren Entwürfen und Skizzen zu Vorschlägen (E-Mail an: ideenwettbewerb@uni-goettingen.de).

Kontakt

bei Anregungen und Beschwerden zu Studienanforderungen, -inhalten und -strukturen:

Beauftragte für Studienqualität

Meike S. Gottschlich M.A.

Georg-August-Universität Göttingen

Wilhelmsplatz 2, 1. OG

37073 Göttingen

Telefon: (+49) (0)551/39-4414

E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de

Internet: www.uni-goettingen.de/studienqualitaet

INTERNATIONALES BÜRO

Studieren im Ausland

Wenn Sie einen Studienaufenthalt im Ausland planen, bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung. Zu bedenken sind dabei unter anderem nötige Visa, Auslands-Bafög, Sprachkenntnisse oder die Anerkennung von Studienleistungen. Hierzu und über die verschiedenen Austausch- und Stipendienprogramme (Erasmus, Partnerhochschulen in Japan, China, Korea, Australien, USA etc.) können Sie sich auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/de/48053.html informieren.

In der Studienzentrale – Studium International - finden Sie die Ansprechpartner/innen für eine persönliche Beratung, das umfangreiche Literaturangebot der Infothek sowie Hinweise auf relevante Informationsveranstaltungen.

Kontakt:

Studienzentrale

Studium International

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 13 Uhr

HOCHSCHULSPORT

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Bediensteten, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit dem **FiZ, dem Fitness und Gesundheitszentrum** der Georg August Universität besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1000qm Trainingsfläche und mehr als 20 Group Fitness Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. Seit 2006 sind die gesamten Sportanlagen um 4 weitere Hallen ergänzt worden, so dass nun in 10 unterschiedlichen Hallen Sport getrieben werden kann. In der neuen **Hochschulsport-Kletterhalle RoXx** kann täglich zwischen 10.00 und 22.00 Uhr geklettert werden. Ein umfangreiches Kursangebot bietet hier auch Anfängern einen optimalen Einstieg. Vor allem im Sommer kann auf der hochschulsparteigenen Golfanlage zwischen Klinikum und dem Sportzentrum am Sprangerweg zudem täglich gegolft werden. Auch hier bieten sich sowohl für Einsteiger als auch für Profis ideale Bedingungen. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift "Seitenwechsel" publiziert, die 4 Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es natürlich auch im Internet: www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder direkt am Hochschulsport-Infopoint unter der Tel.: 0551 - 395652 (Mo – Fr: 16.00 – 21.00 Uhr)

Kontakt:

Hochschulsport Göttingen
Sprangerweg 2
37075 Göttingen
www.hochschulsport.uni-goettingen.de

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang, komplett finanziert aus Studienbeiträgen.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

Chipkartenstelle („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011):

Accountausgabe und -beratung, Loginprobleme, Einzahlungen auf das Druckkonto, Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos.

LRC SUB (SUB am Campus) und **LRC Medizin** (Bibliothek im Klinikum):

Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke), Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung.

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „**GoeMobile**“ – **des WLAN der Universität**. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Beratungsstellen in Anspruch nehmen.

Daneben bieten wir Ihnen ab dem Wintersemester wieder ein umfangreiches Kursangebot. Informationen dazu werden wir auf unserer Webseite veröffentlichen.

Weitere Informationen entnehmen Sie am besten unserer Webseite::

<http://studIT.uni-goettingen.de>

Für Fragen sind wir per E-Mail unter

info@studIT.uni-goettingen.de

erreichbar.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	BA-Fach (66 C)		BA-Fach (66 C)		Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
5. Σ 30 C						
6. Σ 30 C						
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		18 C	18 C

PLATZ FÜR NOTIZEN